

## Rundreise «Marrakech und der Süden», 7 Tage

### Landschaft und Architektur Südmarokkos

Die Schönheit der Landschaft in Südmarokko und ihre architektonischen Schätze erfahren Sie auf dieser einwöchigen Rundreise ab Marrakech. Auf dem Programm stehen die Besichtigung eindrücklicher Kasbahs sowie ein geführter Rundgang durch das befestigte Dorf Aït Ben Haddou (ksar) mit seinen ineinander verschachtelten, mit Ecktürmen versehenen Wohnburgen aus Stampflehm. Fruchtbare Oasen mit ausgedehnten Palmenhainen wechseln sich ab mit kargen Steinwüsten und Gesteinsformationen in unterschiedlichsten Farbschattierungen. Teils kaum besiedelte Gebiete im Saghro-Gebirge stehen in Kontrast zur orientalischen Metropole Marrakech mit ihrem quirligen Treiben, ihrer tausendjährigen Geschichte und reichen Kultur. Wegen ihrer zauberhaften Schönheit wird sie auch die «Perle des Südens» genannt.

### Empfohlene Reisezeit

ganzjährig

### Reiseverlauf

- Tag 1 Anreise nach Marrakech
- Tag 2 Marrakech – Pass Tizi n’Tichka – Telouet – Aït Ben Haddou
- Tag 3 Aït Ben Haddou – Ouarzazate – Skoura – El Kelâa M’Gouna – Boumalne Dadès
- Tag 4 Boumalne Dadès – Saghro-Gebirge – N’kob – Agdz (Drâa-Tal)
- Tag 5 Agdz – Pass Tizi n’Tinifit – Ouarzazate – Marrakech
- Tag 6 Marrakech
- Tag 7 Rückreise ab Marrakech oder Verlängerung Ihres Aufenthalts in Marokko

### Höhepunkte der Reise

- Pass Tizi n’Tichka: Überquerung des Hohen Atlas mit beeindruckendem Panorama
- Aït Ben Haddou: befestigtes Dorf aus Stampflehm und Lehmziegeln (UNESCO-Weltkulturerbe)
- Dadès-Tal: fruchtbares Flusstal am Rand der Sahara zwischen Hohem Atlas und Saghro-Gebirge
- Strasse der Kasbahs mit imposanten Lehmburgen
- Saghro-Gebirge: kaum berührte Landschaft und vielgestaltige Gesteinsformationen
- Drâa-Tal: palmengesäumtes Flusstal mit Oasenwirtschaft und traditioneller Architektur

## Ausführliches Reiseprogramm

### Tag 1: Ankunft in Marrakech und Transfer zur Unterkunft

Ankunft in Marrakech. Ihr Reiseleiter empfängt Sie am Flughafen und begleitet Sie zur Unterkunft. Rest des Tages zur freien Verfügung. Je nach Ankunftszeit bleibt Zeit für eine erste Stadtbesichtigung – Ihr Reiseleiter gibt Ihnen gerne Tipps dazu.

Übernachtung: Hotel/Riad

Mahlzeiten: -

### Tag 2: Marrakech – Pass Tizi n’Tichka – Telouet – Aït Ben Haddou

Wir fahren in südlicher Richtung durch die von Landwirtschaft geprägte Haouz-Ebene, durch die Wälder der Nordhänge im Atlasmassiv und überqueren den Pass Tizi n’Tichka (2'260 m). Auf der Südseite zweigen wir unweit der Passhöhe auf eine kurvenreiche Strasse ab und folgen ihr gut 20 Kilometer durch ein ganzjährig grünes Tal bis nach Telouet. Das kleine Dorf zählt knapp 1'000 Einwohner und liegt auf einer Hochebene im Hohen Atlas auf 1'870 m.

Telouet ist bekannt für seine etwas ausserhalb des Dorfes auf einer Erhebung stehende, zinnenbewehrte Kasbah. Sie war der Stammsitz der Glaoua, eines einflussreichen Berberstamms der Chleuh. Während mehrerer Jahrhunderte kontrollierte der Glaoua-Clan die einst hier entlangführende Route über den Hohen Atlas. Thami el Glaoui (1870–1956) – eine der schillerndsten Persönlichkeiten Marokkos seiner Zeit – liess anfangs des 20. Jahrhunderts die Kasbah in Telouet komplett neu errichten. Er kollaborierte mit den französischen Kolonialherren und beherrschte als Pascha von Marrakech in deren Auftrag weite Gebiete im Süden Marokkos. 1956, im Jahr von Marokkos Unabhängigkeit, starb El Glaoui und der Besitz des Clans wurde vom Staat konfisziert. Weil sich niemand mehr um sie kümmert, sind die Kasbahs der Familie dem allmählichen Verfall preisgegeben – so auch die Kasbah in Telouet. Sie kann jedoch noch immer besichtigt werden und versetzt auch heutige Besucher in grosses Staunen mit ihren prachtvoll ausgeschmückten repräsentativen Räumen mit den für diese Region untypischen Stuckarbeiten und Kachelmosaiken.

Unsere Reise führt uns weiter in Richtung Süden durch das Ounila-Tal. Der Assif Ounila führt allerdings nur in den Wintermonaten und in den ersten Wochen des Frühjahrs Wasser. In den Flussniederungen bleibt es aber ganzjährig grün. Die Hänge an den Ausläufern des Atlas-Gebirges kontrastieren dazu optisch reizvoll in den unterschiedlichsten erdfarbenen Nuancen.

Schon bald erreichen wir den Ort Aït Ben Haddou am Mellah-Fluss mit seinem an einen Hügel gebauten Ksar. Der geschichtsträchtige Gebäudekomplex aus seinen teils noch bewohnten und erhaltenen Wohnburgen zählt gewiss zu den eindrücklichsten architektonischen Sehenswürdigkeiten Südmarokkos. Die verschachtelten Wohnburgen weisen ornamentverzierte, erhöhte Ecktürme auf und sind miteinander verbunden durch Nebenbauten wie Lagerräume, Ställe oder einfachere Wohnbauten ärmerer Dorfbewohner. Der gesamte alte Ortskern von Aït Ben Haddou gehört seit 1987 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Gemeinsam erkunden wir dieses Juwel berberischer Baukunst auf einer interessanten Führung.

Die Festung Aït Ben Haddou diente als Kulisse namhafter Hollywood-Filme, unter anderen: Lawrence von Arabien, Jesus von Nazareth, Auf der Jagd nach dem Juwel vom Nil, Himmel über der Wüste, Gladiator, Games of Thrones.

Fahrstrecke: ca. 180 km  
Übernachtung: Hotel/Riad  
Mahlzeiten: F, A

### **Tag 3: Aït Ben Haddou – Ouarzazate – Skoura – El-Kelâa M’Gouna – Boumalne Dadès**

Eine kurze Fahrt bringt uns nach Ouarzazate. Diese noch junge Stadt, die 1928 von der französischen Kolonialverwaltung gegründet wurde, ist das Hollywood Marokkos. Auf dem Stadtgebiet befinden sich mehrere Filmstudios, in denen weltbekannte Filme gedreht wurden – darunter beispielsweise: Die Päpstin, Der Medicus, Body of Lies, Black Hawk Down oder Königreich der Himmel. Wir besuchen die Kasbah Taourirt, nebst den Filmstudios die einzig wirkliche Sehenswürdigkeit der Stadt. Sie ist eine der weitläufigsten Kasbahs Marokkos überhaupt und wurde anfangs des 20. Jahrhundert vom Glaoua-Clan errichtet. Im Hauptgebäude lässt die Farbenpracht einiger Räume mit ihren Kacheln und bemalten Stuck- und Holzarbeiten staunen. Innerhalb der Mauern der gross angelegten Kasbah leben noch heute Angehörige des Haouza-Stammes.

Auf der Strasse der Kasbahs, die sich auf über 330 Kilometern von Ouarzazate bis nach Errachidia entlang des Dadès-Tals erstreckt, fahren wir weiter nach Skoura. Diese kleine Stadt ist bekannt für ihre grossen palmeraies (Palmenoasen) und besonders schönen und imposanten Kasbahs. Wir besichtigen die Kasbah Amerhidil, die ebenso wie die zuvor besichtigten Kasbahs Telouet und Taourirt vom Glaoua-Clan erbaut wurden.

Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach El-Kelâa M’Gouna, der Rosenstadt Marokkos. Im nördlich angrenzenden Tal der Rosen werden jährlich zwischen 500 und 1'000 Tonnen Rosenblätter geerntet und verarbeitet. Nach der Ernte wird jährlich am zweiten Wochenende im Mai das Festival der Rosen gefeiert, ein bei Einheimischen und Touristen gleichermaßen beliebtes Fest.

Unser Tagesziel ist die Oasenstadt Boumalne Dadès am Dadès-Fluss. Auch über dieser Stadt thront eine Kasbah des Berberfürsten Thami El Glaoui. Im Süden sind die dunklen Felsen des Saghro-Massivs zu sehen.

Fahrstrecke: ca. 150 km  
Übernachtung: Hotel/Riad  
Mahlzeiten: F, A

### **Tag 4: Boumalne Dadès – Pass Tizi n’Tazazert (Saghro-Gebirge) – N’kob – Agdz**

Über eine schmale Piste geht es hinauf zum Pass Tizi n’Tazazert (2'283 m). Dabei fahren wir durch das vulkanische Gesteinsmassiv des Saghro-Gebirges. Die Gegend ist fast gar nicht besiedelt, ganz selten taucht eine einsam stehende Moschee im Blickfeld auf. Die Strecke durch das Saghro-Gebirge ist ein einmaliges, landschaftlich spektakuläres Abenteuer. Beim Bab n’Ali (Tor von Ali), zwei mächtigen, weit auseinanderstehenden Sandsteintürmen, machen wir Rast und stärken uns für die Weiterfahrt auf der Südseite des Passes in Richtung N’Kob. Diese kleine Oasenstadt ist der Ort in Marokko mit den meisten

Lehmbauten – eine zauberhafte Kulisse vor dem Hintergrund der nahen Gebirgskette. In Tansicht erreichen wir den Flusslauf des Drâa und folgen ihm in westlicher Richtung bis nach Agdz. Der Name dieser Stadt bedeutet «Rastplatz» – und genau das wird die Stadt für uns heute auch sein: unser nächtlicher Rastplatz. Seinen Ursprung findet der Name in seiner früheren Funktion als wichtiger Zwischenhalt für die Handelskarawanen, die auf ihrem Weg von Timbuktu über Zagora nach Marrakech auch durch das Drâa-Tal zogen.

Aufgrund von Beschreibungen antiker Geschichtsschreiber wird vermutet, dass die uralte Kulturlandschaft des Drâa-Tals sein ursprüngliches Aussehen bis heute weitgehend erhalten hat. Durch moderne Technik kann auf einem Teil der bewässerten Felder mehrmals im Jahr geerntet werden. Die erste kultivierte Pflanze im Tal dürfte die Dattelpalme gewesen sein. Später kamen Feigen-, Granatapfel und Olivenbäume hinzu, die aus nördlicheren Gebieten eingeführt worden waren.

Fahrstrecke: ca. 320 km  
Übernachtung: Hotel/Riad  
Mahlzeiten: F, A

#### **Tag 5: Agdz – Pass Tizi n'Tinifift – Ouarzazate – Marrakech**

Durch eine karge Steinwüste fahren wir nach Ouarzazate und überqueren unterwegs den Tizi n'Tinifift-Pass (1'660 m) im Saghro-Gebirge. Dabei bieten sich fantastische Ausblicke ins grüne Drâa-Tal sowie auf das dunkle Gestein des beinahe vegetationslosen Gebirges.

Von Ouarzazate aus erreichen wir via die uns bereits bekannte Route über den Tizi n'Tichka-Pass Marrakech. Bei einem Stopp auf der Passhöhe werfen wir noch einen letzten Blick auf die Berghänge südlich des Passübergangs und erkennen südwestlich im Hohen Atlas den Ighil Toubkal (4'167 m), den höchsten Berg Marokkos.

Fahrstrecke: ca. 270 km  
Übernachtung: Hotel/Riad  
Mahlzeiten: F

#### **Tag 6: Marrakech**

Am Vormittag besichtigen wir von aussen die Koutoubia-Moschee. Die «Moschee der Buchhändler» aus dem 12. Jahrhundert ist die älteste Moschee Marrakechs. Ebenfalls vormittags sehen wir uns die Saadier-Gräber aus dem 16. Jahrhundert an. Sieben Sultane und über 60 weitere Angehörige der Dynastie wurden in dieser Nekropole bestattet. Das Geschlecht der Saaditen herrschte von 1549 – 1664 über Marokko. Die Mausoleen sind reich verziert mit filigranen Stuckarbeiten, feinen Mosaiken und kunstvollen Schnitzereien aus Zedernholz. Der Saal der Zwölf Säulen zählt zu den prächtigsten Bauwerken des Maghreb. Im Dar-Si-Said-Museum wird uns das Kunsthandwerk der Berberkultur nähergebracht: Schmuck, Musikinstrumente, Textilien, Teppiche und Keramik erzählen von alten Traditionen der Urbevölkerung Marokkos. Unweit des Museums steht der Bahia-Palast auf einer Grundfläche von 8'000 m<sup>2</sup>, den der Grosswesir Si Moussa im Jahr 1867 erbauen liess. Im schattigen, bepflanzten Innenhof des Palastes besticht die Kombination von Prunk und baulicher Leichtigkeit besonders.

Nach dem Mittagessen wagen wir uns in das Labyrinth der Souks in der Medina und lassen unsere Sinne betören von Düften, Farben und Geräuschen. Der ausgiebige Bummel durch die verwinkelten und geschäftigen Gässchen endet am Platz Djemaa el Fna. An diesem pulsierenden Treffpunkt von Händlern, Gauklern, Affendresseuren, Musikern, Tänzern und Geschichtenerzählern tauchen wir noch einmal ein in die Welt von 1001 Nacht, die in Marrakech ganz besonders gegenwärtig ist.

Übernachtung: Hotel/Riad  
Mahlzeiten: F

### **Tag 7: Marrakech – Rückreise oder Verlängerung Ihres Aufenthalts in Marokko**

Transfer zum Flughafen und Rückflug

Mahlzeiten: F  
Alternativ: Verlängerung Ihres Aufenthalts in Marokko  
Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen unser Angebot.

### **Reiseleitung und Fahrer**

Sie werden geführt von einem deutschsprachigen, einheimischen, erfahrenen und staatlich lizenzierten Reiseleiter. Unser zuverlässiger, freundlicher Fahrer chauffiert Sie besonnen über die Strassen und Pisten.

### **im Preis enthaltene Leistungen**

- deutschsprachige, einheimische Reiseleitung durch erfahrenen und staatlich geprüften Reiseleiter
- Reise gemäss Reiseprogramm
- 6 Übernachtungen in Hotels/Riads der guten Mittelklasse
- Mahlzeiten gemäss Reiseprogramm
- Fahrt im klimatisierten Minibus oder 4WD
- Eintritte für kostenpflichtige kulturelle Stätten und/oder obligatorische ortsansässige Reiseleitung
- Flughafentransfers

### **im Preis nicht enthaltene Leistungen**

- Anreise nach Marrakech  
Gerne organisieren wir für Sie Hin- und Rückflug zum bestmöglichen Tarif.
- Zuschlag Einzelzimmer
- Reiseversicherung (Reiseannullation, Gepäck, Notfalltransport, Repatriierung, Heilung)
- persönliche Ausgaben während der Reise

### **Teilnehmerzahl**

2 bis 12 Personen, auf Anfrage und gegen Aufpreis auch für Einzelpersonen